

JOURNAL FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK (JEP)

Gefördert durch das Bundesministerium für Auswärtige
Angelegenheiten, Sektion VII

- Herausgeber: Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den Österreichischen Universitäten
- Redaktion: Klaus Derkowitsch, Gerda Falkner, William Holaday; Manfred Horvat, Irmgard Kischko, Franz Kolland (Vors.), Herwig Palme, Mechtilde Petritsch, Kunibert Raffer, Walter Sauer
- Redaktions-
adresse: Journal für Entwicklungspolitik, Weyrgasse 5, 1030 Wien
Tel.: (0222) 73 35 94
- Medieninhaber
(Verleger): Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den Österreichischen Universitäten, Weyrgasse 5, 1030 Wien
- Preise: Einzelheft öS 70,—/DM 10,—/sfr 8,— zuzügl. Porto
Jahresabonnement (4 Hefte) öS 250,—/DM 40,—/sfr 30,— zuzügl. Porto
Für Studenten mit Inskriptionsnachweis öS 200,—/DM 30,—/sfr 25,— zuzügl. Porto
Abonnement für Mitglieder des Mattersburger Kreises:
Ordentliche Mitglieder (inkl. Jahresbeitrag) öS 300,—;
Studentische Mitglieder (inkl. Jahresbeitrag) öS 200,—
- Bestellung
bitte an: Journal für Entwicklungspolitik, Weyrgasse 5, 1030 Wien
Tel.: (0222) 73 35 94
Postsparkasse, Konto-Nr. 1731.165

Alle Rechte vorbehalten. Auch Übersetzung und fotomechanische Vervielfältigung (Fotokopie, Mikrokopie, Microfiche) von Beiträgen oder Teilen daraus bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlegers.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den Österreichischen Universitäten, Weyrgasse 5, 1030 Wien. Grundlegende Richtung des JEP: Wissenschaftliche Analysen und Diskussionen von entwicklungspolitischen Fragestellungen und Berichte über entwicklungspolitische Praxis. Verantwortlich für Inhalt und Korrekturen sind die Autoren bzw. die Redaktion. Verlags- und Herstellungsort: Wien.

JOURNAL FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK, IV. Jg., Heft 1, 1988

Offenes Heft

	Seite
Editorial	3
Brigitte H. Schulz The Two German States and Apartheid	5
Andrea Wurm Regionale Wirtschaftskooperation als Entwicklungsoption für Afrika südlich der Sahara: Das Beispiel der Southern African Development Coordination Conference (SADCC)	21
British Anti Apartheid Movement Sanctions Begins to Bite	41
Andreas Novy Die Armen müssen Maßstab sein: Theorie und Praxis der kirchlichen Basisgemeinden in Brasilien	57
Andreas Schedler Unter dem Druck der Schuldenkrise Die debt-to-equity swaps in der Hotelindustrie Mexikos	77
Fatih Birol Mit hoher Geschwindigkeit in den Abgrund Der Transportsektor in der Türkei: Ökonomische und ökologische Betrachtungen	91
Diplomarbeiten und Dissertationen	105
Errata zum Beitrag von Judith Taylor, JEP 3/1987	108

EDITORIAL

Das Journal für Entwicklungspolitik beginnt mit diesem Heft seinen vierten Jahrgang. Öffentliche Subvention und steigende Abonnentenzahlen einerseits und das Engagement der Redaktionsmitglieder bzw. des Vorstandes des Mattersburger Kreises andererseits, haben es ermöglicht, daß das Journal für Entwicklungspolitik eine gewisse Konsolidierung erfahren hat. In der Mitte des vorigen Jahrganges konnte auch in technischer Hinsicht eine Verbesserung erzielt werden. Angesichts des geringen Interesses der österreichischen Öffentlichkeit an entwicklungspolitischen Fragen versteht sich dieses Periodikum als Informations- und Diskussionsmöglichkeit im wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Raum.

Das vorliegende Heft bringt dem Leser dieser Zeitschrift wiederum einige Beiträge zum Konfliktfeld südliches Afrika. Schulz untersucht in ihrem Artikel die politischen und ökonomischen Beziehungen der beiden deutschen Staaten zu Südafrika, wobei sie zu dem Schluß kommt, daß in der Bundesrepublik eine z.T. deutliche Diskrepanz besteht. Der öffentlich ausgedrückten Ablehnung der Apartheid-Politik stehen umfangreiche Wirtschaftsbeziehungen gegenüber. Andrea Wurm sieht in der regionalen Wirtschaftskooperation eine Möglichkeit zur Überwindung der wirtschaftlichen Probleme im südlichen Afrika.

Die weiteren Beiträge dieses Heftes behandeln verschiedene ökonomische bzw. polit-soziologische Fragen. Im Zusammenhang mit der Verschuldungsproblematik in der Dritten Welt bringt Andreas Schedler in seiner Untersuchung der mexikanischen Hotelindustrie ein Beispiel, wie die Schuldnerländer nach neuen Möglichkeiten zur Tilgung ihrer Schulden suchen und dabei eine weitere Phase des Ausverkaufs einleiten.

Novy befaßt sich mit den kirchlichen Basisgemeinden in Brasilien und deren Position in der gesellschaftspolitischen Entwicklung. Schließlich weist Birol in seiner Arbeit auf die Gefahr ökologischer Destabilisierung durch das stark gestiegene Verkehrsaufkommen in der Türkei hin. Diese Gefahr sei insbesondere dadurch entstanden, so seine These, weil die Entwicklung ökologieschonender Massenverkehrsmittel zuwenig gefördert worden sei.

Franz Kolland